EUROPÄISCHE AKADEMIE

ACCADEMIA EUROPEA

EUROPEAN ACADEMY

BOZEN - BOLZANO

Bolivianischer Botschafter zu Gast in Bozen

Öffentliche Vorlesung zum Minderheitenrecht an der EURAC: „Bolivien heute“ - Botschafter Pablo Cèsar Groux spricht über die Kulturpolitik Boliviens

Im Jahr 2005 kam in Bolivien der erste indigene Präsident Lateinamerikas an die Macht. Mit Präsident Evo Morales hat eine neue Etappe der bolivianischen Geschichte begonnen. Er hat den Andenstaat in den vergangenen Jahren vorangebracht und zahlreiche staatliche Reformen und Umstrukturierungen eingeleitet. Über die Auswirkungen der Reformen auf das tägliche Leben und die Institutionen und den Wandlungsprozess der bolivianischen Kulturpolitik berichtet Botschafter Pablo Cèsar Groux bei der „Annual EURAC Minority Rights Lecture“ am Donnerstag, 15. September, um 20 Uhr in der EURAC in Bozen.

Pablo Cèsar Groux gehört als bolivianischer Kulturminister der Regierung von Präsident Evo Morales an. Außerdem ist er ständiger Vertreter des Staates Boliviens bei der UNESCO. Der Politologe und Philosoph schildert bei der öffentlichen Vorlesung an der EURAC den Weg Boliviens von einer Republik zu einem in der Verfassung verankerten plurinationalen Staat.
Die ein Mal im Jahr stattfindende öffentliche Vorlesung mit international renommierten Minderheitenexperten, die über die aktuellen Entwicklungen, eigene praktische Erfahrungen, theoretische und praktische Themen sprechen, wird vom EURAC-Institut für Minderheitenrecht organisiert.
Botschafter Pablo Cèsar Groux hält seinen Vortrag in spanischer Sprache, wobei die Möglichkeit einer anschließenden Übersetzung ins Deutsche oder Italienische besteht. Bei der anschließenden Diskussion, die von der EURAC-Wissenschaftlerin Alexandra Tomaselli moderiert wird, kann sich das Publikum auf Deutsch, Italienisch und Englisch einbringen. Bei der Diskussionsrunde mit dabei sind Cergio Prudencio, Dirigent des „Orquesta Experimental de Instrumentos Nativos” aus Bolivien und Rudi Dalvai, Präsident der WFTO (World Fair Trade Organisation) und Mitbegründer des Konsortium CTM Altromercato/Weltläden.
Der Eintritt zum Vortrag und zur Diskussion ist frei. Anschließend gibt es kleine Häppchen, die von Altromercato/Weltläden serviert werden.
Mit der Unterstützung von Klangspuren Schwaz Tirol, Ernst Von Siemens Musikstiftung und in Zusammenarbeit mit TRANSART 2011 folgt um 21 Uhr ein Konzert des „Orquesta Experimental de Instrumentos Nativos”. Der Eintritt für das Konzert kostet 15 Euro, mit Ermäßigung 10 Euro.
Für weitere Informationen: minority.rights@eurac.edu, Tel. 0471 055217.

Bozen, 13.09.2011

Kontakt: Stefanie Gius, sgius@eurac.edu, Tel. 0471 055 034, Mobil 366 6633860